

Inhaltsverzeichnis

Beratungsstellen im Oberaargau

		Seite
Beratungsstelle Ehe, Partnerschaft, Familie des kirchlichen Bezirks Oberaargau (KBO)	Langenthal	1
BIZ, Berufsberatungs- und Informationszentrum	Langenthal	2
Blaues Kreuz, Fachstelle für Alkohol- und Suchtprobleme	Langenthal	3
Erziehungsberatung des Kantons Bern	Langenthal	4
Familienplanungs- und beratungsstelle	Langenthal	5
Interunido	Langenthal	6
Jugend-, Eltern- und Suchtberatungsstelle des Contact Netz im Oberaargau (JBO)	Langenthal	7
Kinder- und Jugendpsychiatrische Poliklinik der Universität Bern, Zweigstelle Langenthal	Langenthal	8
Lungenliga Bern, Beratungsstelle Oberaargau	Langenthal	9
Pro Infirmis, Beratungsstelle Burgdorf/Langenthal	Langenthal	10
Pro Senectute, Emmental-Oberaargau	Langenthal	11
Psychiatrische Dienste SRO	Langenthal	12 und 13
Regionaler Sozialdienst Aarwangen	Aarwangen	14
Regionaler Sozialdienst Amt Wangen Nord	Niederbipp	15
Regionaler Sozialdienst Huttwil	Huttwil	16
Regionaler Sozialdienst Niederönz	Niederönz	17
Regionaler Sozialdienst Roggwil	Roggwil	18
Sozialamt Langenthal	Langenthal	19
Sozialdienst Herzogenbuchsee	Herzogenbuchsee	20
Sozialdienst oberes Langetental	Madiswil	21
Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Bern	Langenthal	22

Überregionale Beratungsstellen

		Seite
Aids-Hilfe Bern	Bern	23
Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer afk SRK	Bern	24
BERATERIA, Beratungsstelle für Familienplanung und Sexualität	Burgdorf	25
Beratungs- und Rehabilitationsstelle für Sehbehinderte und Blinde des Kantons Bern	Bern	26
Beratungsstelle Opferhilfe	Bern	27
Beratungsstelle Verein Schuldensanierung Bern	Bern	28
Schuldenberatung für Glücksspielsüchtige und ihr Angehörigen	Bern	29
Berner Gesundheit, Suchtberatung und Prävention Region Emmental-Oberaargau	Burgdorf	30
Bernische Krebsliga, Kontaktstelle	Bern	31
ELPOS Bern - Deutschfreiburg - Oberwallis, Eltern von POS/ADS - Kindern	Bremgarten	32
frabina, Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare	Bern	33
fraw, frau arbeit weiterbildung	Bern	34
infoSekta, Informations- und Beratungsstelle für Sekten- und Kultfragen	Zürich	35
INFRA Bern, Frauenberatungsstelle	Bern	36
LANTANA, Fachstelle Opferhilfe bei sexueller Gewalt	Bern	37
Pro Mente Sana	Zürich	38
Selbsthilfezentren Kanton Bern, Zentrum Emmental-Oberaargau	Burgdorf	39
Xenia, Beratungsstelle für Frauen im Sexgewerbe	Bern	40

Beratungsstelle Ehe, Partnerschaft, Familie des kirchlichen Bezirks Oberaargau (KBO)

Adresse: Beratungsstelle Ehe, Partnerschaft,
Familie des kirchlichen Bezirks
Oberaargau (KBO)
Wiesenstrasse 7
4900 Langenthal

Trägerschaft: Kirchlicher Bezirk Oberaargau

Öffnungszeiten: Nach telefonischer Vereinbarung

Kosten: Die Ratsuchenden beteiligen sich nach
ihren finanziellen Möglichkeiten.

Leitung: Frau Stefanie Wittwer-Petermann
Paar- und Familientherapeutin
Tel. 079/ 263 83 70
stefanie_wittwer@bluewin.ch

Angebot:

Sie können sich an unsere Beratungsstelle wenden, wenn

- Sie das Gefühl haben, in Ihrer Partnerschaft sei vieles erstarrt, und Sie etwas bewegen möchten.
- Sie nicht mehr miteinander reden können.
- Ihre Beziehung nicht mehr Ihren Erwartungen entspricht.
- Sie sich mit Gedanken an eine Trennung oder Scheidung beschäftigen.
- Sie ausserhalb der Familie und des Freundeskreises eine neutrale Fachperson brauchen.
- Ihnen die Konflikte über den Kopf wachsen.
- Sie getrennt oder geschieden sind und sich nicht zurecht finden.

Beratung

Die Beratungsstelle steht Einzelnen, Paaren und Familien bei Beziehungsproblemen bei. Wir führen Beratungsgespräche mit Ratsuchenden, die in ihrer Partnerschaft, in ihrer Familie oder in ihrem familiären Umfeld nach Lösungen suchen. Wir begleiten und unterstützen Menschen, die durch Beziehungskrisen in einer schwierigen Lebenssituation sind und fachliche Hilfe benötigen.

Therapie

Die Beratungsstelle bietet Paaren (ev. Einzelnen) Therapien an. Sie sollen lösungsorientiert dazu beitragen, Krisen zu überwinden, neue Perspektiven zu eröffnen, Konfliktsituationen anzugehen und neue Beziehungsmuster einzuüben.

**BIZ, Berufsberatungs- und Informationszentrum,
Langenthal**

Adresse: BIZ Langenthal
Berufsberatungs- und Informationszentrum
Weststrasse 26
4900 Langenthal
Tel: 062 / 916 60 30
Fax: 062 / 916 60 39

E-Mail: blb-langenthal@erz.be.ch

Trägerschaft: Erziehungsdirektion Kanton Bern

Öffnungszeiten: Einzelberatung nach Vereinbarung
Infothek:
Di: 14.00 – 19.00h
Mi: + Do: 14.00 – 17.00h

Kosten: kostenloses Grundangebot, erweitertes
Angebot ist kostenpflichtig

Leitung: Brigitte Eggimann Wullschleger

Beratungsangebote

Wir beraten und begleiten Jugendliche und Erwachsene die

- vor der Berufswahl stehen.
- sich beruflich verändern oder neu orientieren wollen
- wieder in ihren Beruf einsteigen möchten
- Schwierigkeiten bei der Integration in die Berufsbildung oder den Arbeitsmarkt haben.

Infothek

In unserer Infothek finden Sie

- Publikationen über Berufe, Schulen, Brückenangebote
- Dokumentationen zu Studien an höheren Fachschulen, Fachhochschulen
- Unterlagen über Weiterbildungen
- Informationen zur Laufbahnplanung
- Adressen von Lehrbetrieben

Blaues Kreuz, Fachstelle für Alkohol- und Suchtprobleme, Langenthal

Adresse: Blaues Kreuz
Fachstelle für Alkohol- und Suchtprobleme
Ringstrasse 36
4902 Langenthal
Tel: 062 / 922 29 23

E-Mail: Fax: 062/ 923 39 22
fs.langenthal@blaueskreuzbern.ch

Trägerschaft: Blaues Kreuz, Kantonalverband Bern

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 13.00 – 17.00
Termine nach Vereinbarung

Kosten: gratis

Leitung: Michael Sigrist

Angebot:
Information und Abklärung bei Alkohol- und Suchtfragen

Beratung:
Die Fachstelle unterstützt Menschen mit Alkohol- und Suchtproblemen und Angehörige in ihrer individuellen Lebenssituation. Gemeinsam werden dabei Probleme erkannt und neue Lösungsmöglichkeiten entwickelt. Mögliche Themen der Beratung sind: Probleme rund um den eigenen Alkohol- und Suchtmittelkonsum , persönliche Trinkanalyse, stationäre Behandlung, Nachbetreuung nach Klinik- oder Spitalaufenthalt, abstinentes Leben, kontrolliertes Trinken, Co-Abhängigkeit, etc.

Gruppenangebote:
Gruppen für Betroffene und Angehörige finden zweimal im Monat statt. Genauere Auskünfte können telefonisch eingeholt werden. Einmal pro Monat bietet der Blaukreuzverein Langenthal eine Begegnungs- und Gesprächsgruppe für Betroffenen, Angehörige und Interessierte an.

Erziehungsberatung des Kantons Bern

Adresse: Erziehungsberatung des Kantons Bern
Langenthal – Oberaargau
Jurastrasse 46
4900 Langenthal
Tel: 062 / 919 00 50
Fax: 062 / 922 08 33

E-Mail: eb.langenthal@erz.be.ch

Trägerschaft: Kanton Bern

Öffnungszeiten: Die ordentlichen oder nach Übereinkunft

Kosten: Gratis

Leitung: Thomas Aebi, Dr. phil.
Annamaria Rüedi, lic.phil.
Fachpsychologen für Kinder- und
Jugendpsychologie FSP

Angebot:**Information/Vermittlung:**

Die Erziehungsberatung informiert über Fragen im Zusammenhang mit Kindern und Familien und deren Entwicklung, über Fragen des Kindesrechts und des Kindesschutzes, der Familien- und Jugendhilfe, über die Schulen und die Schulungsmöglichkeiten.

Beratung:

Die Erziehungsberatung berät Eltern, Lehrkräfte, andere Fachpersonen, Mitglieder von Behörden und Gerichten in Entwicklungs-, Erziehungs- und Bildungsfragen, bei verhaltensmässigen, psychischen, schulischen, familiären und sozialen Problemen.

Die Erziehungsberatung übernimmt nach Absprache in ihrem Aufgabenbereich Aufträge von Gerichte, Regierungsstatthalterämtern, Vormundschaftsbehörden zur Ausarbeitung von Gutachten in Fragen der Kinderzuteilung in Scheidungssituationen, von Kindesschutzmassnahmen, von Missbrauchssituationen und anderem.

Auf Anfrage ist die Erziehungsberatung im Bereich der Erwachsenenbildung tätig: Elternbildung, Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung, Weiterbildung von Personen aus dem Tätigkeitsbereich der psychosozialen Versorgung und anderes.

Zusammenarbeit:

Die Erziehungsberatung arbeitet eng mit dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst des Kantons Bern zusammen. Die beiden Dienste bilden eine Bürogemeinschaft.

Familienplanungs- und beratungsstelle

Adresse: Familienplanungs- und beratungsstelle
SRO Spital Region Oberaargau
St. Urbanstrasse 64
4900 Langenthal
Tel: 062 / 916 31 09
Fax: 062 / 916 43 90

E-Mail: h.vogt@sro.ch

Trägerschaft: Kanton Bern, Gesundheitsdirektion

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 11.30h und 13.30 – 16.30h

Kosten: Gratis (bei Jugendlichen, bei alleiniger
Beratung)
Über Krankenkasse möglich

Leitung: Dr. med. Hanspeter Vogt, Chefarzt
und Mitarbeiterinnen

Angebot:**Information/Vermittlung:**

Die Familienplanungs- und Beratungsstelle am SRO Spital Region Oberaargau informiert Jugendliche und Erwachsene über Fragen der Verhütung und Sexualität, der Adoption oder Sozialhilfe beim Austragen der Schwangerschaft, über rechtliche Fragen im Rahmen von Schwangerschaft und Schwangerschaftskonfliktsituationen.

Beratung:

Die Familienplanungs- und Beratungsstelle steht Jugendlichen und Erwachsenen bei Problemen der unerwünschten Schwangerschaft und der daraus entstehenden Konflikten beratend bei, unterstützt sie in ihrer Entscheidungsfindung und hilft bei den individuell zutreffenden Lösungen, begleitet sie vor und nach einem allfälligen Schwangerschaftsabbruch. Beratung über Formen und Möglichkeiten einer individuellen verantwortungsvollen Schwangerschaftsverhütung (Pille, „Pille danach“, Spiralen, Präservative, Temperaturmesscomputer, etc.).

Therapie:

Die Familienplanungsstelle gibt bei Notfällen in der Verhütung, d.h. bei unkorrekter Pilleneinnahme, Kondomversagen, fehlender Verhütung, die „Pille danach“ zu Selbstkosten ab. Sie bietet Hilfestellungen und erfasst oder organisiert im Rahmen von Schwangerschaftskonfliktsituationen Gutachten und führt am SRO-Spital bei positivem Gutachten chirurgische und medikamentöse (RU 486) Schwangerschaftsabbrüche durch.

Anderes:

Auf Anfrage Durchführung von Sexualunterricht im Rahmen der Aufklärung an Schulen und Volkshochschule. Vorträge über Verhütung, Hormon in den Wechseljahren, Schwangerschaftsabbruch etc.

interunido, Langenthal

Adresse: interunido
Thunstettenstrasse 40
4900 Langenthal
Tel: 062 / 922 38 30

E-Mail: sek@interunido.ch
www.interunido.ch

Öffnungszeiten: Mo bis Mi und Fr: 08.30 – 12.00h
Do: 13.30 – 16.30h

Beratungen nach Vereinbarung

Kosten: Gratis

MitarbeiterIn: **Thomas Niklaus,**
Geschäftsleiter, Beratung
Monika Winterberger,
Sekretariat
Dubravka Lastric,
Projektleitung „schritt:weise“
KursleiterInnen,
Deutschkurse, Erwachsenenbildung,
Aufgabenhilfe
interkulturelle VermittlerInnen,
Übersetzungen und interkulturelle Projekte

Angebot:**Kurzberatung zu „Migration, Integration“:**

- MigrantInnen erhalten, unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus und Wohnort, Auskünfte zu Fragen des täglichen Lebens in der Schweiz (Schule und Erziehung, Weiterbildung, Sprach- und Integrationskurse, Sozial- und Gesundheitswesen, spezialisierte Fachstellen und – personen, Arbeit, Rechtsfragen, usw.)
- Wir beraten SchweizerInnen sowie Fachpersonen von Institutionen und Organisationen aus der Region, welche in Kontakt mit MigrantInnen stehen oder Fragen zu Migrations- und Integrationsthemen haben.

Projektberatung:

Sie haben eine Idee für ein Integrationsprojekt, möchten aber noch mehr Informationen? In Zusammenarbeit mit der Berner Fachstelle isa (Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen) helfen wir Ihnen gerne weiter.

Andere Angebote:

Deutschkurse intensiv, Deutschkurse für Mutter und Kind, Integrationskurse, interkulturelle Vermittlung und Übersetzung, Aufgabenhilfe, Kinderfrühförderung (Projekt schritt:weise), interkulturelle Projekte.

Jugend-, Eltern und Suchtberatung des Contact Netz im Oberaargau, JBO

Adresse: Jugend-, Eltern- und Suchtberatung des
Contact Netz im Oberaargau, JBO
Schulhausstrasse 5
4900 Langenthal
Tel: 062 / 922 26 44
Fax: 062/ 923 71 57

E-Mail: jbo.langenthal@contactmail.ch
www.contact-netz.ch

Öffnungszeiten: Montag - Freitag
09.00 – 12.00h und 14.00 – 17.00h

Beratungen nach Vereinbarung bis 19.00
Uhr möglich.

Kosten: Gratis
(Psychotherapie wird als einzige
Dienstleistung der JBO über Krankenkasse
abgerechnet)

MitarbeiterIn: **Regina Brand**
Regionalleiterin CN OA/E
Margrith Cavin
Sachbearbeiterin CN OA/E
Markus Rinderknecht Granell,
Psychologe, Psychotherapeut FSP
Franziska Reist,
Sozialarbeiterin FHS, Familientherapeutin
Stefan Frank,
Sozialarbeiter HFS, Familientherapeut

Angebot:**Information/Vermittlung:**

Die JBO informiert über Fragen Ausbildung, Lehre, Drogen usw.
Die JBO vermittelt Fachleute sowie Entzugsplätze,
Therapeutische Wohngemeinschaften und Plätze in Familien.

Beratung:

Die JBO steht Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei
sozialen, psychischen und suchtmittelbedingten Problemen
beratend bei, unterstützt sie in ihrer persönlichen Entwicklung und
sucht mit ihnen nach individuellen Lösungsmöglichkeiten.
Die JBO berät Eltern und andere Bezugspersonen (LehrerInnen,
ArbeitgeberInnen, FreundInnen u.a.) bei Konflikten mit
Heranwachsenden oder bei Ablöseproblemen.
Die JBO berät Behördemitglieder fallbezogen und in fachlichen
Fragen zu jugend- und suchtspezifischen Themen.

Therapie/Psychotherapie:

Die JBO bietet ambulante (Psycho)Therapie für Jugendliche,
junge Erwachsene und Familien mit Heranwachsenden bei
Beziehungsschwierigkeiten, psychischen, psychosomatischen und
suchtmittelbedingten Problemen (Ängste, Depression,
Suchtprobleme, Essstörungen, Beziehungsängste, Ablösungs-
oder Übergangskrisen usw.)

..

Kinder- und Jugendpsychiatrische Poliklinik der Universität Bern, Zweigstelle Langenthal

Adresse: Kinder- und Jugendpsychiatrische
Poliklinik der Universität Bern,
Zweigstelle Langenthal
Jurastrasse 46
4900 Langenthal
Tel: 062 / 919 00 50
Fax: 062 / 922 08 33

E-Mail: kjpp.langenthal@fef.be.ch

Trägerschaft: Universität Bern / Gesundheitsdirektion
Kanton Bern

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00h und 13.30 – 17.30h
organisierter Notfalldienst

Kosten: Über Krankenkasse möglich
Über Invalidenrente möglich

Leitung: KJPP Bern

Angebot:Information/Vermittlung/Abklärung:

Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrer, Kindergärtnerinnen und andere mit Kindern und Jugendlichen befasste Personen erhalten auf Anfrage die gewünschten Informationen und bei Bedarf die Vermittlung von geeigneten und notwendigen Abklärungen oder andere Massnahmen bei Kinder- und jugendpsychiatrischen Fragestellungen: Angststörungen, Depressionen, ADHD („POS“), psychosomatische Störungen, psychotische Störungen u.a.

Beratung:

Kinder und Jugendliche, Eltern, Kindergärtnerinnen, Lehrer und andere Personen oder Institutionen erhalten die notwendige Beratung in psychosozialen Krisensituationen, die mit kinder- und jugendpsychiatrischen Problemen verknüpft sind.

Therapie:

Im Anschluss an eine kinder- und jugendpsychiatrische Untersuchung können die jeweils indizierten Behandlungen durchgeführt werden: Einzelpsychotherapie, Familientherapie, Familiengespräche, medikamentöse Therapie mit Psychopharmaka, jeweils in Verbindung mit Psychotherapie. In die Therapie werden nach Bedarf Bezugspersonen der Kinder und Jugendliche mit einbezogen, z.B. Lehrer, Kindergärtnerinnen und andere.

Anderes:

Der kinder- und jugendpsychiatrische Dienst übernimmt gutachtliche Aufträge bei speziellen fachspezifischen Fragestellungen, z.B. Missbrauch, Misshandlung, Kinderzuteilung in Scheidungssituationen, Glaubwürdigkeit, u.a.

Zusammenarbeit:

Der KJPD arbeitet eng mit der Erziehungsberatungsstelle Langenthal sowie weiteren Fachstellen zusammen. Die beiden Dienste bilden eine Bürogemeinschaft.

Lungenliga Bern

Adresse: Lungenliga Bern,
Regionalstelle Emmental-Oberaargau
Bahnhofstrasse 43
3400 Burgdorf
Tel: 034 420 33 11
Fax: 034 420 33 19

E-Mail: rst.burgdorf@lungenliga-be.ch
PC 34456-6
Lungenliga Bern
Zweigstelle Langenthal
Marktgasse 1
4900 Langenthal
Tel: 062 922 87 79
Fax: 062 922 88 63

E-Mail Bst.langenthal@lungenliga-be.ch
Trägerschaft: Regionalverein für Lungen- und
Langzeitkranke Emmental-Oberaargau

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarungen

Kosten: unentgeltlich

Leitung: Frau Heidi Fritschi, Reionalleiterin

Angebot:

Neben den bekannten Dienstleistungsangeboten im Heimtherapie-Bereich setzt sich die Lungenliga für die Prävention von Atemwegserkrankungen und Lungenleiden ein und erbringt psychosoziale Beratungsleistungen, etwa die Beratung und Begleitung von Lungen- und Langzeitkranken bei persönlichen, familiären und sozialen Problemen, bei Rechts- und Versicherungsfragen, bei finanziellen Problemen oder bei Wohn- und Arbeitsplatzfragen.

Dank diesen medizinisch-therapeutischen Dienstleistungen verfügt die Lungenliga über ein niederschwelliges Beratungsangebot.

Ziele:

Mit einer kompetenten und kostenbewussten medizinischen, therapeutischen und psychosozialen Beratung/Betreuung und Schulung leistet die Lungenliga einen wesentlichen Beitrag an die Verbesserung der Lebensqualität von Betroffenen und Angehörigen. Mit zeitgemässen Präventionsstrategien fördert die Lungenliga die allgemeine Gesundheit der Bevölkerung.

Veranstaltungen und fortlaufende Kurse:

- Atmen und Bewegen
- Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene
- Asthaschulungen für Kinder und Erwachsene
- Richtiges Inhalieren
- Selbsthilfegruppe für Lungenkranke

Weitere Informationen:

Regionalstelle in Burgdorf 034 420 33 11
Zweigstelle Langenthal 062 922 87 79

Pro Infirmis

Burgdorf:	Beratungsstelle Burgdorf/Langenthal Poststrasse 10 3400 Burgdorf Tel: 034 428 55 55 Fax: 034 428 55 58
E-Mail;	bula@proinfirmis.ch
Langenthal:	Beratungsort Marktgasse 46 4902 Langenthal (keine Postadresse) Termin nach tel. Vereinbarung: 034 428 55 55
Trägerschaft:	Schweizerische Vereinigung PRO INFIRMIS
Öffnungszeiten in Burgdorf:	Mo – Do: 08.00 – 12.00h und 14.00 – 17.00h Fr: 08.00 – 12.00h und 14.00 – 16.00h
Kosten:	kostenlos
Tätigkeit.	regional

Angebot

Wir beraten Menschen mit einer Behinderung und ihre

Angehörigen bei

- Körperbehinderungen und neurologischen Erkrankungen
- Lern- oder geistiger Behinderung
- Psychischer Behinderung
- Rheumatischen Erkrankungen
- Sinnesbehinderungen (Sprach-, Hör-, Sehbehinderung)

Beratung und Begleitung

Die Sozialarbeiter/innen

- begleiten und stützen in schwierigen persönlichen und familiären Situationen
- beraten bei Fragen betreffend Sozialversicherungen/Rechtsansprüchen/Finanzierungsmöglichkeiten
- informieren über bestehende Hilfsmöglichkeiten wie zum Beispiel Hilfsmittel und bauliche Anpassungen/Einrichtungen der Behindertenhilfe wie Sonderschulen, Therapiemöglichkeiten/über Vergünstigungen für Menschen mit einer Invalidenrente/über Behindertentransporte und Mobilitätsfragen
- informieren über und koordinieren das Begleitete Wohnen für Menschen mit einer leichten geistigen Behinderung oder einer psychischen Erkrankung
- beraten und vermitteln bei Heimplatzierungen, Ferien, Entlastungsmöglichkeiten

Pro Senectute Beratungsstelle

Adresse: Pro Senectute, Emmental-Oberaargau
Beratungsstelle Langenthal
Bützbergstrasse 19
4900 Langenthal
Tel: 062 / 916 80 90
Fax: 062 / 916 80 91
E-Mail: oberoargau@be.pro-senectute.ch

Trägerschaft: Pro Senectute Emmental-Oberaargau

Öffnungszeiten: Montag -Freitag
8.00 – 12.00h und 14.00 – 17.00h
Gespräche nach Vereinbarung

Kosten: Gratis

Leitung: Urs Siegfried
Sozialarbeiterin: Ursula Rehlbaum

Angebot:Information/Vermittlung:

Die PS informiert über rechtliche Fragen, Zusatzrenten, Wohnen im Alter, ausfüllen von Formularen.

Die PS vermittelt Hilfsmittel, Mahlzeiten, Seniorenferien, Altersheim- und Pflegeplätze, Sport- und Bildungsangebote.

Beratung:

Die PS steht Seniorinnen und Senioren bei persönlichen, familiären, finanziellen Angelegenheiten beratend bei. Wo nötig leistet Pro Senectute finanzielle Unterstützung.

Die PS berät Angehörige und andere direkt Betroffene in der Betreuung. Insbesondere bei Fragen der Pflegeentschädigung, Wohnen im Alter, Konfliktsituationen und sucht mit ihnen nach individuellen Lösungsmöglichkeiten.

Beratung des Gemeinwesens:

Die PS arbeitet mit bei der Planung und Durchführung von Projekten in Gemeinden und Kantonen. Sie bietet Hilfe bei der Erarbeitung von Altersleitbildern und –konzepten.

Psychiatrische Dienste SRO

Adresse:	Psychiatrische Dienste SRO Marktgasse 18 4900 Langenthal Tel: 062/916 33 50 Fax: 062/923 33 77
E-Mail:	psychiatrie@sro.ch
Homepage	www.psychiatrie-sro.ch www.sro.ch
Trägerschaft:	Kanton Bern
Öffnungszeiten:	Montag – Freitag 08.00 – 12.00h und 13.30 – 17.30h Permanenter Notfalldienst via Spital SRO Langenthal
Kosten:	Krankenkassenpflichtig
Leitung:	Kurt Bachmann, Dr. med. FMH für Psychiatrie und Psychotherapie
Tätigkeit:	regional

Die Psychiatrischen Dienste SRO sind Teil der Spital Region Oberaargau AG und haben den kantonalen Auftrag, die fachpsychiatrische Behandlung der Bevölkerung des Oberaargaus sicherzustellen.

Etwas über 100 Personen arbeiten bei den Psychiatrischen Diensten SRO in verschiedenen Teams zusammen. Es sind

dies: Ärzt/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Psycholog/-innen, Pflegefachfrauen und -männer, Administrationsmitarbeiter/-innen, Ergotherapeuten und Ergotherapeutinnen, Maltherapeut/-innen, Bewegungstherapeut/-innen und Musiktherapeut/-innen.

Notfall-Triage

Die Notfall-Triage ist mobil. Ihr Ziel ist es, psychiatrische Notfallpatienten möglichst kompetent zu erfassen und der angemessenen Behandlungsform zuzuführen. Dieses Vorgehen setzt neben Erfahrung und Fachkompetenz auch voraus, dass man sich wirklich Zeit nimmt, sich auf den «Patienten in Not» einlässt. Die Notfall-Triage will, dass akut psychisch erkrankte Menschen diejenige Hilfe erhalten, die notwendig ist, dass aber so wenig als möglich in ihr normales Leben eingegriffen wird.

Die Notfall-Triage kann auch vom Hausarzt bean-sprucht werden. Behörden oder Gemeinden sowie Angehörige und Betroffene können sich ebenfalls direkt melden.

Ambulatorien in Langenthal, Huttwil und Niederbipp

In den Ambulatorien werden ambulante Abklärungen, Behandlungen und Begutachtungen für psychisch, psychosomatisch und suchterkrankte Menschen angeboten. Wir führen Kriseninterventionen durch und bieten Langzeitbehandlungen und –betreuungen mit dem Ziel beruflicher und sozialer Wiedereingliederung an. Neben Einzeltherapien (Gesprächspsychotherapie, Mal- und Bewegungstherapie) bieten wir auch Gruppen-, Paar- und Familientherapien an.

Mobile Krisenintervention (MOKI)

Akutbehandlungen in Form von Hausbesuchen können eine Alternative zur Behandlung in der Klinik sein. Die psychiatrischen Fachleute fahren zum akut erkrankten Menschen, der selber nicht mehr in der Lage ist, Hilfe aufzusuchen und erbringen ihre Dienstleistungen dort. Das kann in der Wohnung des Patienten sein aber auch am Arbeitsort oder anderswo. Die psychiatrische Fachperson nimmt das Gespräch mit den Betroffenen auf, sucht Klärung, Entspannung und Beruhigung. Sie verschafft sich einen Überblick und leitet erste Massnahmen ein.

Konsiliar- und Liaisondienst

Der Konsiliardienst beinhaltet die fachärztliche Beurteilung im Auftrag eines behandelnden Arztes.

Unter Liaisondienst versteht man die fachärztliche Mitbetreuung während eines Spitalaufenthaltes im Auftrag des behandelnden Arztes. Körperliche Leiden haben oft Auswirkungen auf das seelische Wohlbefinden und umgekehrt. Körperliche Symptome sind nicht selten Signale für psychische Belastungen und Lebenskrisen. Aufgrund unserer psychiatrisch-psychotherapeutischen Untersuchung können wir den Haus- oder Spezialarzt betreffend Diagnose + Behandlung beraten. Anmeldungen erfolgen immer durch den behandelnden Haus- oder Spitalarzt.

Tageskliniken

In den Tageskliniken werden teilstationäre Behandlungsplätze für psychisch erkrankte Menschen angeboten, die keine stationäre Behandlung benötigen, für die jedoch eine ambulante Therapie nicht ausreicht.

Das Angebot richtet sich an Menschen, die nach einem stationären Aufenthalt eine soziale und/oder eine berufliche Wiedereingliederung benötigen (Tagesklinik) oder die sich in einer psychischen Krise befinden und einen stationären Aufenthalt vermeiden möchten (Akut-Tagesklinik).

Die Tagesklinik hat 13, die Akut-Tagesklinik 8 Behandlungsplätze.

Psychiatrische Kriseninterventionsstation im Spital Niederbipp: Die Kriseninterventionsstation im SRO Spital Niederbipp bietet Behandlungsmöglichkeiten für psychisch erkrankte Menschen. Auf der Station mit 15 Behandlungsplätzen werden Patienten aus dem Oberaargau und dem angrenzenden Kanton Solothurn aufgenommen. Wir nehmen Menschen ab dem 14. Lebensjahr auf, nach oben besteht keine Altersbegrenzung.

Psychoonkologische Sprechstunde

Dieses Angebot richtet sich an Betroffene und Angehörige, die nach dem ersten Schock der Krebsdiagnose Unterstützung suchen. Die wichtigsten Ziele der psychoonkologischen Sprechstunde lassen sich mit «Auffangen, informieren, fördern und begleiten» umschreiben. Die gemeinsame Suche nach Neuorientierung, innerem Halt, Selbstsicherheit und neuen Lebensperspektiven wird angestrebt.

Alterspsychiatrie

Das Angebot richtet sich an ältere Menschen ab dem 65. Lebensjahr, mit unterschiedlichen psychischen Störungsbildern

Regionaler Sozialdienst Aarwangen

Adresse: Regionaler Sozialdienst
Jurastrasse 3
4912 Aarwangen
Tel: 062 / 923 10 73
Fax: 062 / 923 10 92

E-Mail: yvonne.herren@rsda.ch

Trägerschaft: Sitzgemeinde Aarwangen mit
Anschlussgemeinden: Bannwil,
Schwarzhäusern, Thunstetten, Wynau

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 08.15 – 11.30h und
14.00 – 16.30h
Mittwoch geschlossen

Kosten: Gratis

Leitung: Frau Yvonne Herren

Angebot:
Information/Vermittlung:
Der RSDA informiert EinwohnerInnen der Gemeinden Aarwangen, Bannwil, Schwarzhäusern, Thunstetten/Bützberg und Wynau über alle sozialen Fragen und Probleme. Wo nötig vermitteln wir auch an entsprechende Fachleute.

Beratung:
Der RSDA berät und betreut bei finanziellen Fragen/Notlagen, Wohnproblemen, Partner-, Familien- und Erziehungsproblemen, Arbeitslosigkeit etc. Wo nötig werden auch finanzielle Hilfen oder Sachhilfen geleistet.

Anderes:
Wo nötig oder dazu beauftragt führen wir auch vormundschaftliche Mandate (Beistand/Vormundschaft)

Regionaler Sozialdienst Amt Wangen Nord

Adresse: Regionaler Sozialdienst
Amt Wangen Nord
Räberhus
4704 Niederbipp
Tel: 032 / 633 66 00
Fax: 032 / 633 66 06

Trägerschaft: Gemeindeverband Amt Wangen Nord
(Attiswil, Farnern, Niederbipp, Oberbipp,
Rumisberg, Walliswil b. W., Wangen a.
A., Wangenried, Wiedlisbach,
Wolfisberg)

Öffnungszeiten: Mo: und Do: 08.30 – 11.30 h und
14.00 – 17.00 h
Di: 08.30 – 11.30 h und
14.00 – 18.00 h
Mi: 14.00 – 17.00 h
Fr: 08.30 – 11.30 h und
14.00 – 16.00 h

Kosten: gratis

Leitung: Urs Frey

Angebot:

Zuständig für: Einwohner- und Einwohnerinnen des
Verbandsgebietes/ die Gemeindebehörden und ihre
Verwaltungsstellen/ freiwillig Mitarbeitende im Sozialbereich aus
dem Verbandsgebiet.

Information:

Der RSD informiert in den Bereichen Sozialhilfe, Vormundschaft,
Kindsschutz, allgemeine Probleme und/oder verweist an andere
Fachstellen.

Öffentliche Sozialhilfe:

Der RSD klärt den Anspruch auf öffentliche Sozialhilfe ab.

Vormundschaft:

Der RSD übernimmt Abklärungen für die
Vormundschaftsbehörden und führt Beistandschaften und
Vormundschaften (auch auf freiwilliger Basis).

Kindsschutz:

Der RSD übernimmt Abklärungen für und Aufträge von den
Vormundschaftsbehörden. Dazu gehören Besuchsregelungen,
Führung von Beistandschaften und Vormundschaften,
Unterhaltsregelungen und Vaterschaftsklagen.

Allgemeine Probleme:

Der RSD berät oder vermittelt bei persönlichen, familiären,
erzieherischen, psychischen und finanziellen Schwierigkeiten.

Alimententenbevorschussung:

Der RSD bevorschusst Aliment im Auftrag der
Vormundschaftsbehörden und macht die Inkassi

Regionaler Sozialdienst Huttwil

Adresse: Regionaler Sozialdienst (RSD)
Bahnhofstrasse 6
4950 Huttwil
Tel: 062 / 959 80 40
Fax: 062 / 959 80 45

E-Mail: info@rsd-huttwil.ch

Trägerschaft: Gemeindeverband Regionaler
Sozialdienst Amt Trachselwald

Öffnungszeiten: Mo und Fr: 14.00 – 16.30h
Di und Do: 08.00 – 11.00h und
14.00 – 16.30h
Mi: 08.00 – 11.00h

Gratis

Leitung: Herr Thomas Egger

Angebot:Information/Vermittlung:

Der RSD informiert über rechtliche Fragen (vorwiegend in den Bereichen Sozialhilfe, Vormundschaft, Sozialversicherungen, Miet- und Arbeitsrecht). Der RSD vermittelt bei Bedarf besondere Fachleute oder spezialisierte Beratungsstellen und Institutionen. Der RSD vermittelt finanzielle Hilfe durch örtliche Fürsorgebehörden und andere Geldgeber wie Stiftungen und Fonds.

Beratung:

Der RSD bietet freiwillige Sozialberatung bei familiären und persönlichen Problemen an. Sie richtet sich vorwiegend an erwachsene Personen bis zum Erreichen des AHV-Alters. Der RSD berät und unterstützt hauptsächlich bei finanziellen Schwierigkeiten. Er hilft, das Einkommen einzuteilen und berät in Verschuldenssituationen. Er unterstützt die Ratsuchenden in ihrer persönlichen Entwicklung und sucht mit ihnen nach individuellen Lösungsmöglichkeiten. Der RSD steht der örtlichen Fürsorge-, Vormundschaftsbehörden und Mandatsträgern beratend zur Verfügung. Zudem bietet der RSD ein kostenloses Auskunfts- und Kurzberatungsangebot an (persönlich und telefonisch), jeweils am letzten Freitag im Monat von 12.00 – 18.00 ohne Voranmeldung.

Therapie:

Der RSD führt kein Therapie-Angebot.

Anderes:

Das Angebot des RSD steht den Einwohnern und Einwohnerinnen und den Behörden der Gemeinden Dürrenroth, Eriswil, Huttwil, Walterswil und Wyssachen zur Verfügung. Der RSD führt in besonderen Fällen vormundschaftliche Mandate.

Regionaler Sozialdienst Niederönz

Adresse: Regionaler Sozialdienst
Gemeindehaus
Aeschstrasse 32
3362 Niederönz
Tel: 062 / 961 68 70
Fax: 062 / 961 24 77

E-Mail: sozialdienst@niederoenz.ch

Trägerschaft: Gemeinde Niederönz mit
Vertragsgemeinden

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 08.00 – 12.00h und
14.00 – 17.00h
Di: 14.00 – 17.00h
Fr: 08.00 – 12.00h

Kosten Gratis

Leitung: Bernadette Drittenbass
Mitarbeiterin: Silvia Riedo
Doris Blank
Mehmet Pamuk

Sekretariat: Sonja Bruno
Loredana Condreas

Angebot:**Information/Vermittlung:**

Der Regionale Sozialdienst ist Anlaufstelle bei Schwierigkeiten im Lebensalltag für alle Einwohner der Vertragsgemeinden. Wir informieren über rechtliche und finanzielle Möglichkeiten. Je nach Problembereich arbeiten wir mit den zuständigen Fachpersonen zusammen oder vermitteln unsere Klienten auch direkt an diese weiter.

Beratung:

Der RSD führt freiwillige oder gesetzliche Beratungen und Begleitungen für Familien und Einzelpersonen in Notsituationen durch.

Dies beinhaltet Sachhilfe, allgemeine Lohn- und Vermögensverwaltungen, Beratungen bei Arbeitslosigkeit, Invalidität, Sucht-, Familien und Erziehungsproblemen. Wir stellen Anträge auf Sozialhilfe und leisten diese direkt an die zuständigen Fürsorgebehörden weiter.

Weitere Dienstleistungen:

Im Auftrag der einzelnen Gemeinden übernehmen wir Mandate der Vormundschaftsbehörde und sind auch für die Pflégkinderaufsicht zuständig.

Regionaler Sozialdienst Roggwil

Adresse: Regionaler Sozialdienst
St. Urbanstrasse 2
4914 Roggwil
Tel: 062 / 918 20 40
Fax: 062 / 918 20 49

Trägerschaft: Gemeindeverband (Roggwil, Melchnau,
Gondiswil, Auswil, Reisiswil,
Untersteckholz, Buswil)

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.30 – 11.30h und 14.00 – 17.00h

Kosten: gratis

Leitung: Fred Schlatter

Angebot:**Information:**

Der RSD Roggwil informiert in den Bereichen Sozialhilfe, Vormundschaft, Kinderschutz und ist Anlaufstelle bei sozialen Problemen. Im Weiteren informiert er über das Angebot von sozialen Institutionen und vermittelt an anerkannte Fachstellen.

Sozialhilfe:

EinwohnerInnen aus dem Gemeindeverband werden bei persönlichen und finanziellen Problemen von qualifizierten SozialarbeiterInnen beraten. Sofern die Notlage nicht durch andere Mittel behoben werden kann, erhalten sie finanzielle Unterstützung. Die Höhe der Sozialhilfe richtet sich nach den SKOS-Richtlinien und internen Weisungen. Die hilfesuchenden Personen sind verpflichtet, ihre finanzielle Situation wahrheitsgetreu darzulegen und an der Problemlösung aktiv mitzuarbeiten.

Vormundschaft:

Der RSD Roggwil übernimmt Abklärungen für die Vormundschaftsbehörden und führt gesetzliche Mandate (Beistandschaften, Vormundschaften, Beiratschaften), welche auch freiwillig beantragt werden können.

Kinderschutz:

Im Auftrag der Verbandsgemeinden übernimmt der RSD Roggwil verschieden Abklärungen (z.B. Obhutszuteilungen, Gefährdungsmeldungen) und führt die daraus allfällig entstehenden gesetzlichen Mandate.

Pflegekinderaufsicht:

Im Auftrag von einzelnen Verbandsgemeinden ist der RSD zuständig für die Abklärung von Pflegefamilien. Diese erhalten Unterstützung im Wahrnehmen ihrer Aufgabe, sowie beim Abfassen des Pflegevertrages.

Sozialamt Langenthal

Adresse: Sozialberatung/Amtsvormundschaft
Langenthal
Jurastrasse 22
4901 Langenthal
Tel: 062 / 916 22 80
Fax 062 / 916 22 70
E-Mail: sozialamt@langenthal.ch

Trägerschaft: Stadt Langenthal, Sozialamt

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00h und 14.00 – 17.00h

Kosten: Gratis

Leitung: Denise Lüchinger
Heinz Rubin

Angebot:**Information/Vermittlung:**

Die Sozialberatung/Amtsvormundschaft informiert über das Angebot sozialer Institutionen und vermittelt anerkannte Fachstellen. Es erteilt Auskünfte zu persönlichen, rechtlichen und finanziellen Fragen.

Amtsvormundschaft:

Sind Erwachsene aus persönlichen und/oder wirtschaftlichen Gründen gefährdet, klärt die Amtsvormundschaft im Auftrag der Vormundschaftsbehörden die Situation der gemeldeten Hilfsbedürftigen umfassend ab. Sie beantragt in begründeten Fällen die Errichtung einer vormundschaftlichen Massnahme und führt, sofern keine private Betreuungsperson eingesetzt wird, das Mandat. Weiter ist es Aufgabe der

Amtsvormundschaft in Zusammenarbeit mit der Vormundschaftsbehörde, gefährdete Kinder zu schützen. Gemeinsam mit Eltern, Kindern und beteiligten Bezugspersonen wird nach gangbaren Lösungen gesucht. Kommt eine freiwillige Zusammenarbeit nicht zustande und sind die Kinder ernsthaft gefährdet, werden bei der Vormundschaftskommission Massnahmen zum Schutze der Kinder beantragt. Im Auftrag der Vormundschaftsbehörde und unter bestimmten Voraussetzungen prüft und beantragt die Amtsvormundschaft Anordnungen über den persönlichen Verkehr (Besuchsrecht), Abänderungen von Scheidungsurteilen, Pflegekinderbewilligungen und Adoptivplätze. Bei unverheirateten Eltern sorgt die Amtsvormundschaft für die Feststellung der Vaterschaft und die Wahrung des Unterhaltsanspruches des Kindes. Die Amtsvormundschaft leistet zudem unentgeltliche Inkassohilfe für Unterhaltsbeiträge, bevorschusst Kinderalimente und führt einen Testamentsdienst.

Sozialberatung:

Hilfe Suchende aller Altersgruppen werden bei persönlichen und finanziellen Problemen von qualifizierten Sozialarbeitenden beraten und auf Wunsch an andere Fachstellen vermittelt. Sie erhalten finanzielle Unterstützung, sofern die Notlage nicht durch andere Mittel behoben werden kann. Die Höhe der Sozialhilfe richtet sich nach den Richtlinien der Schweiz. Konferenz für Sozialhilfe (SKOS), gemeindeinternen Weisungen und nach den persönlichen Verhältnissen der Hilfe Suchenden. Die der Stadt Langenthal zugeteilten Asyl Suchenden Personen werden i.d.R. durch die Asylkoordinationsstelle der Sozialberatung in geeigneten Unterkünften untergebracht, nach kantonalen Vorgaben und gemeindeinternen Weisungen finanziell unterstützt und bei Bedarf psychosozial bzw. interkulturell beraten.

Sozialdienst Herzogenbuchsee

Adresse: Sozialdienst
Wangenstrasse 1
3360 Herzogenbuchsee
Tel: 062 / 956 51 31
Fax: 062 / 956 51 50

E-Mail: sozialdienst@herzogenbuchsee.ch

Trägerschaft: Einwohnergemeinde
Herzogenbuchsee

Öffnungszeiten: Mo: 8.30 – 12.00h und 14.00 – 18.00h
Di+Mi: 8.30 – 12.00h und 14.00 – 17.00h
Do: 14.00 – 17.00h
Fr: 8.30 – 12.00h und 14.00 – 17.00h

Kosten: Gratis

Leitung: Herr Martin Röthlisberger

Angebot:**Informationsvermittlung:**

Der Sozialdienst Herzogenbuchsee informiert über das Angebot sozialer Institutionen und vermittelt anerkannte Fachstellen. Er erteilt Auskünfte zu persönlichen, rechtlichen und finanziellen Fragen.

Sozialhilfe:

EinwohnerInnen der Gemeinde Herzogenbuchsee (inkl. Ortsteil Oberönz) werden bei persönlichen und finanziellen Problemen von qualifizierten SozialarbeiterInnen beraten. Sofern die

Notlage nicht durch andere Mittel behoben werden kann, erhalten sie finanzielle Unterstützung. Die Höhe der Sozialhilfe richtet sich nach den SKOS-Richtlinien, gemeindeinternen Weisungen und nach den persönlichen Verhältnissen der Hilfesuchenden. Die hilfesuchenden Personen sind verpflichtet, ihre finanzielle Situation wahrheitsgetreu darzulegen. Die der Gemeinde Herzogenbuchsee zugeteilten asylsuchenden Personen werden durch die Asylkoordinationsstelle des Sozialdienstes in geeigneten Unterkünften untergebracht, nach kantonalen Vorgaben und gemeindeinternen Weisungen finanziell unterstützt und bei Bedarf psychosozial bzw. interkulturell beraten.

Amtsvormundschaft:

EinwohnerInnen der Gemeinde Herzogenbuchsee (inkl. Ortsteil Oberönz), welche aus persönlichen und/oder wirtschaftlichen Gründen gefährdet sind, klärt der Sozialdienst im Auftrag der Sozialkommission die Situation der Hilfsbedürftigen umfassend ab. In begründeten Fällen wird die Errichtung einer vormundschaftlichen Massnahme beantragt. In Zusammenarbeit mit der Sozialkommission schützt der Sozialdienst gefährdete Kinder. Gemeinsam mit Eltern, Kindern und beteiligten Bezugspersonen werden gangbare Lösungen erarbeitet. Kommt eine Zusammenarbeit nicht zustande und sind die Kinder ernsthaft gefährdet, werden bei der Sozialkommission Kinderschutzmassnahmen beantragt. Der Sozialdienst prüft und beantragt bei der Sozialkommission Anordnungen über den persönlichen Verkehr (Besuchsrecht), Abänderungen von Scheidungsurteilen, Pflegekinderbewilligungen und Adoptionen. Bei unverheirateten Eltern sorgt der Sozialdienst für die Feststellung der Vaterschaft und regelt die Unterhaltsansprüche des Kindes gegenüber seinem Vater. Der Sozialdienst leistet unentgeltliche Inkassohilfe für Unterhaltsbeiträge und bevorschusst Kinderalimente. Testamentsbescheinigungen und -eröffnungen werden ebenfalls durch den Sozialdienst vorgenommen.

Sozialdienst oberes Langetental

Adresse:	Sozialdienst oberes Langetental Steingasse 3 4934 Madiswil Tel: 062 / 957 90 60 Fax: 062 / 957 90 69
Trägerschaft:	Gemeindeverband (Bleienbach, Kleindietwil, Leimiswil, Madiswil, Obersteckholz, Oeschenbach, Rohrbach, Rohrbachgraben, Rütshelen, Ursenbach)
Öffnungszeiten:	Telefonzeiten: Montag – Freitag 09.00 – 11.30h und 14.00 – 16.00h Termine nach telefonischer Vereinbarung
Kosten:	Gratis
Leitung:	Werner Bolliger

Angebot:Information/Vermittlung:

Unser Team von drei SozialarbeiterInnen gibt Auskunft in rechtlichen, finanziellen, persönlichen und familiären Fragen sowie zur Bewältigung von Alltagsproblemen.

Nach Bedarf geben wir Auskünfte über weitere Hilfsangebote und –möglichkeiten oder Dienstleistungen und machen Triagen an andere Stellen.

Beratung:

Wir beraten und begleiten sowohl Einzelpersonen als auch Paare und Familien aus dem Verbandsgebiet in verschiedensten Problemsituationen.

Wir bieten vorwiegend Hilfestellung an und vermitteln die notwendige Sachhilfe in folgenden Bereichen:

- Persönliche / familiäre Probleme
- Finanzen

Die SozialarbeiterInnen bestimmen gemeinsam mit den Ratsuchenden Inhalt, Dauer und Häufigkeit der Beratung.

Weitere Dienstleistungen:

Solche werden für die Vormundschaftsbehörden der 11 Verbandsgemeinden, Gerichte und Ämter erbracht.

Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Bern

Adresse: SAH Bern
ETCETERA Oberaargau/Emmental
Arbeitshilfen im Stundenlohn
Käsereistasse 3
4900 Langenthal
Tel: 062 / 923 54 32
Fax: 062 / 922 99 55

E-Mail: etc.oberaargau@sah-be.ch

Trägerschaft: Verein SAH Bern

Öffnungszeiten: Di und Fr: 9.00 – 12.00h und
13.30 – 17.00h
Mi und Do 13.30 – 17.00h
Telefonisch erreichbar die ganze Woche
ausser Donnerstag Morgen

Kosten: Gratis

Leitung Ursula Baldauf

Angebot:**Information:**

Das SAH informiert über Fragen in Zusammenhang mit Arbeit, Stellensuche, Arbeitslosigkeit, über Rechte, Pflichten und Möglichkeiten.

Beratung:

Das SAH berät Personen, die von Erwerbslosigkeit bedroht oder bereits erwerbslos sind. Wir bieten Standortbestimmungen, Coaching, individuelle Beratung und Hilfe bei Bewerbungstechnik.

Projekte:

- Stellennetz und Frauen-Integrations-Programm: Personen, die Sozialhilfe beziehen, können an einem Beschäftigungsprogramm (Arbeit in einem bestehenden Betrieb, Weiterbildung; Beratung/Coaching) teilnehmen
Die soziale Auftragsvermittlung ETCETERA Oberaargau vermittelt kurzfristig, stundenweise Arbeitsaufträge an Erwerbslose.

Aids – Hilfe Bern

Adresse: aids – hilfe bern
 Monbijoustrasse 32
 Postfach 5020
 3001 Bern
 Tel: 031/390 36 36
 Fax: 031/ 390 36 37

E-Mail: mail@ahbe.ch

Internet: www.ahbe.ch

Trägerschaft: Verein aids-hilfe bern

Öffnungszeiten: Mo, Mi – Fr: 09.00 – 12.00h und
 14.00 – 17.00h
 Di: 09.00 – 12.00h

Kosten: gratis

Leitung: Béatrice Aebersold

Angebot:

Prävention/Information: *Fachberatungen:* Für Fachpersonen, welche in ihrer Institution, Organisation oder Schule die Thematik rund um HIV/Aids professionell angehen möchten, bieten wir individuelle Beratung und Begleitung. Wir unterstützen SchülerInnen und Personen in Ausbildung bei Vorträgen, schriftlichen Arbeiten und Präventionsprojekten.
Anonyme Beratung: Telefonische und persönliche Beratung im Zusammenhang mit HIV/Aids und weiteren sexuell übertragbaren Infektionen.
Schulungen und Kurse: Für Fachpersonen, Gruppen und Teams aus dem Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich organisieren wir Schulungen und Kurse.
HIV- und Syphilistest: HIV- und Syphilistest für schwule und andere Männer, die Sex mit Männern haben.

Zielgruppenspezifische Präventionsveranstaltungen: Für besonders vulnerable Gruppen und Menschen führen wir zielgruppen- und lebensweltorientierte Informationsveranstaltungen und Interventionen durch.
Projekt Positiv sprechen: Das Angebot ist ein weiterer wichtiger Bestandteil, um Erwachsene und Jugendliche für die HIV-Prävention zu motivieren.
Prävention bei der Allgemeinbevölkerung: Mittels aufsuchender und mobiler Präventionsarbeit führen wir niederschwellige Interventionen durch.
Dokumentation: Wir stellen aktuelles Informations- und Dokumentationsmaterial zur Verfügung.

Beratung/Unterstützung

Die Auseinandersetzung mit der HIV-Infektion ist für viele Betroffene und ihnen Nahestehende eine grosse Belastung. Kaum ein Aspekt des täglichen Lebens, wird nicht davon tangiert. Die *aids hilfe bern* bietet HIV-betroffenen Menschen und ihnen Nahestehenden Beratung und Unterstützung in allen relevanten Fragen:

Arbeit, Geld und Recht: Muss ich den Arbeitgeber über meine HIV-Diagnose informieren? Was ist bei einem Stellenwechsel zu beachten? Wie steht es um meine Versicherungen? Wie kann ich meine finanzielle Existenz sichern?

Krankheitsbewältigung: HIV-positiv: Was heisst das genau? Wie finde ich den richtigen Arzt, die richtige Ärztin? Jetzt gleich eine Therapie beginnen oder erst später? Wie lange werde ich leben und welchen Sinn hat mein Leben noch? Was tun, wenn ich auf Unterstützung angewiesen bin (Verlust der Wohnfähigkeit, Pflegeplatzierung, Sterben)?

Beziehungen/soziales Umfeld: Wem soll ich wann was von meiner HIV-Infektion sagen? Wie reagieren von HIV nicht betroffene Menschen? Gibt es Möglichkeiten, sich mit anderen betroffenen Menschen auszutauschen?

Sexualität/Partnerschaft/Kinderwunsch: Wie ansteckend bin ich? Muss ich auf ein glückliches Sexualleben, auf eine erfüllende Beziehung und Kinder verzichten?

Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer afk SRK
(Departement Gesundheit und Integration des Schweizerischen Roten Kreuzes)

Adresse: Werkstrasse 16
CH-3084 Wabern
Tel +41 (0)31 960 77 77

E-Mail: gi-ambulatorium@redcross.ch
info@torturevictims.ch

www.redcross.ch
www.torturevictims.ch

Trägerschaft: Schweizerisches Rotes Kreuz
(Departement Gesundheit und Integration)

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.30 – 11.30h, 14.00 – 16.30h

Kosten: Die Leistungen werden von den Krankenkassen übernommen.

Leitung: Gesamtleitung
Frau Angelika Louis

Ärztliche Leitung
Frau Dr. med. Brigitte Ambühl

Leitung Sozialberatung
Herr Hasim Sancar

Angebot:

Das afk Bern bietet traumatisierten Flüchtlingen (altersunabhängig) und ihren Angehörigen ganzheitliche Behandlungen in den Bereichen Medizin, Psychiatrie, Psychologie sowie Physio-, Körper- und Bewegungstherapie (Einzel und Gruppentherapien) an. Weiter erhalten die Betroffenen sozialberaterische Begleitung und Betreuung. Hauptzielgruppe des afk Bern sind Patientinnen und Patienten, die aufgrund der Schwere und Komplexität der Symptome und wegen der Sprachbarriere in den sonstigen Regelstrukturen des Gesundheitswesens nicht adäquat behandelt werden können. Beratung und Therapie werden nach Möglichkeit in der Muttersprache der Betroffenen durchgeführt. Dabei stützt sich das afk Bern auf die Sprachkenntnisse von Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund und auf einen Pool von Übersetzerinnen und Übersetzer mit Erfahrung in transkultureller Vermittlung. Neben den rein medizinischen und psychotherapeutischen Behandlungsmöglichkeiten verfügt das afk Bern über weitere Angebote in den Bereichen Entspannung, Konzentration und Bewegung. Zum erweiterten Angebot gehören zudem spezifische Beratungs- und Weiterbildungsveranstaltungen für Fachpersonen und Interessierte.

Beratungsstelle für Familienplanung, Verhütung und Sexualität

Adresse: Beratungsstelle für
Familienplanung, Verhütung und
Sexualität
Lyssachstrasse 91
3400 Burgdorf
Tel. 034 423 29 09

E-Mail: info@berateria.ch
www.berateria.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag

Dienstag Nachmittag in Langnau
Dorfstrasse 5, 3550 Langnau

Kosten: Beratungen sind kostenlos, medizinische
Leistungen werden verrechnet

Leitung: Frau Dr. med. S. Eberhard

Beraterin: Frau I. Aebischer

Angebot:

Die Beratungsstelle bietet eine möglichst gesamtheitliche Beratung und Information an oder vermittelt entsprechende Hilfe. Wir respektieren die Entscheidungen und das Selbstbestimmungsrecht unserer Klientinnen und Klienten. Das Angebot richtet sich an Frauen, Männer, Paare, Jugendliche oder Gruppen. Wir halten uns an die Schweigepflicht, auch bei Minderjährigen.

Die Beratungsstelle informiert und berät unter anderem zu folgenden Themen:

- Geplante und ungeplante Schwangerschaft
- Unabhängige Beratung zu möglichen Untersuchungen in der Schwangerschaft
- Verhütung, Verhütung in besonderen Lebenslagen: z. B. bei Jugendlichen, nach einer Geburt, bei Erkrankung. Diaphragma anpassen, Abgabe der „Pille danach“, gegen Bezahlung.
- Verhütungsberatung für Schulen
- Sexualberatung für Frauen und Männer
- Sexuelle Gewalt gegen Frauen

Wir informieren und ermöglichen die Auseinandersetzung mit sämtlichen Fragen zur Sexualität. In unseren Räumlichkeiten befinden sich verschiedene Informationsmaterialien. Diese können von Interessierten kostenlos genutzt werden.

Beratungs- und Rehabilitationsstelle für Sehbehinderte und Blinde des Kantons Bern

Adresse: Beratungs- und Rehabilitationsstelle für
Sehbehinderte und Blinde des Kantons Bern
Zähringerstrasse 54
3012 Bern
Tel: 031 / 750 51 51
Fax: 031 / 750 51 52

E-Mail: info@brsb.ch
www.brsb.ch

Trägerschaft: Blinden- und Behindertenzentrum Bern,
Schweizerischer Blinden- und
Sehbehindertenverband (SBV)

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00h und 14.00 – 17.00h
Individuelle Beratung auf Anmeldung

Kosten: Fr. 100.— Beratungspauschale pro Jahr,
Reduktion möglich

Leitung: Patricia Pedrina

Beratung: Marian Zaugg

Angebot:**Beratung:**

Wir beraten und unterstützen sehbehinderte und blinde Menschen sowie ihre Angehörigen in allen Fragen, die im Zusammenhang mit der Behinderung auftreten können, z.B. in den Bereichen Arbeitsplatz, Haushalt, Familie, Finanzen, Sozialversicherungen, Freizeit etc.

Information/Vermittlung:

- Dienstleistungen wie Hörbücherei, Vergünstigungen für öffentliche Verkehrsmittel, Freizeit-, Sport- und Ferienmöglichkeiten, Selbsthilfeorganisationen, freiwillige HelferInnen
- Versicherungen wie AHV, IV, Ergänzungsleistungen, Krankenkassen, Unfallversicherungen
- Spezialisierte Einrichtungen wie Schulungs- und Wiedereingliederungsmöglichkeiten, Heime, geschützte Werkstätte für Behinderte
- Hilfsmittel (optische und nicht optische) und ihre Anwendung

Anderes:

Wir bieten Rehabilitation an in den Bereichen Orientierung und Mobilität, Low Vision und lebenspraktische Fertigkeiten.

Für Fachpersonen, Institutionen und andere interessierte Personen, die sich mit dem Thema Sehbehinderung und Blindheit auseinander setzen und vertraut machen möchten, führen wir Informations-, Sensibilisierungs- und Schulungskurse durch.

Beratungsstelle Opferhilfe

Adresse: Beratungsstelle Opferhilfe
Seftigenstrasse 41
3007 Bern
Tel: 031 / 372 30 35
Fax: 031 / 372 30 39

E-Mail: beratungsstelle@opferhilfe-bern.ch
www.opferhilfe-bern.ch

Trägerschaft: Stiftung Hilfsstelle Bern

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 08.45 - 12.00h und
13.15 – 16.00h
Mi: 13.15 - 16.00h

Kosten: Gratis

Leitung: Herr Ruedi Strahm

Angebot:

Die gesetzliche Opferhilfe gemäss Opferhilfegesetz besteht aus:

- Information und Beratung durch die Beratungsstellen
- Schutz und Rechte des Opfers im Strafverfahren
- der Möglichkeit, Entschädigung und Genugtuung durch den Staat zu erhalten

Die Aufgaben der Beratungsstelle Opferhilfe sind, Opfern entsprechend deren Bedürfnisse medizinische, psychologische, soziale, materielle und juristische Hilfen anzubieten oder zu vermitteln.

Opfer ist, wer durch eine Straftat in seiner körperlichen, psychischen oder sexuellen Integrität unmittelbar beeinträchtigt worden ist.

Auch wenn ein naher Angehöriger Opfer wurde haben z.B. Ehegatten, Lebenspartner, Kinder, Geschwister u.a. Anspruch auf Opferhilfe.

Dabei ist nicht Voraussetzung, dass der Täter bekannt ist oder dass die Straftat angezeigt wurde.

Was tun, wenn Sie Opfer geworden sind? Wenden Sie sich an eine der im Kanton Bern anerkannten Opferhilfe-Beratungsstellen.

Beratungsstelle Verein Schuldensanierung Bern

Adresse: Verein Schuldensanierung Bern
Seftigenstrasse 57
3007 Bern
Tel: 031 / 371 84 84
Fax: 031 / 372 30 48

E-Mail: info@schuldenhotline.ch
www.schuldenhotline.ch

Trägerschaft: Verein Schuldensanierung Bern

Öffnungszeiten: Beratungen nur nach telefonischer
Vorabklärung:
Tel: 031 376 10 10
Di, Mi, Do: 10.00 – 12.30h und
14.00 – 16.30h

Kosten: Gratis (Situationsabklärungen und
Fachberatung)
Sanierungsmandate nach Aufwand

Leitung: Mario Roncoroni

Angebot:

- Wir beraten überschuldete Privatpersonen
- Wir beraten Sozialtätige, die überschuldete KlientInnen betreuen
- Wir beraten Betroffene und Sozialtätige in allen rechtlichen Fragen, die bei Überschuldungssituationen auftauchen
- Wir erarbeiten gemeinsam mit den Betroffenen Lösungsvorschläge
- Wir übernehmen Mandate von Sozialdiensten, Gerichten und Privaten

Für Personen mit Wohnsitz in Bern finanzieren wir in speziellen Fällen Schuldensanierungen oder bevorschussen Konkurskosten.

Schuldenberatung für Glücksspielsüchtige und ihre Angehörigen

Adresse: Ressort Glücksspiel und Schulden
c/o Verein Schuldensanierung Bern
Seftigenstrasse 57
3007 Bern
Tel: 031/372 84 84
Fax: 031/372 30 48

E-Mail: info@schuldenhotline.ch
www.schuldenhotline.ch

Trägerschaft: Verein

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung
Telefonische Anmeldung

Kosten: Gratis

Leitung: Martin Schüpbach

Angebot:

Wir beraten Betroffene, ihre Angehörigen und Sozialtätige bei Schuldenproblemen im Zusammenhang mit Glücksspielsucht. Wir arbeiten eng mit den spezialisierten Suchtberatungsstellen zusammen.

**Berner Gesundheit, Suchtberatung und Prävention Region
Emmental-Oberaargau**

Adresse: Berner Gesundheit, Suchtberatung und
Prävention Region Emmental-
Oberaargau
Bahnhofstr. 90
3400 Burgdorf
Tel: 034/427 70 70
Fax: 034/427 70 71

E-Mail: burgdorf@beges.ch
www.bernergesundheit.ch

Trägerschaft: Stiftung Berner Gesundheit

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
8.00 – 12.00h und 13.30 – 17.00h
Beratungen nach Vereinbarung in
Burgdorf oder auf den
Beratungsstützpunkten in Langenthal,
Langnau, Worb

Kosten: Gratis

Angebot:Information/Vermittlung

Abgabe, Verleih und Verkauf von Broschüren, Büchern, Videos
und Unterrichtshilfen
Referate, Podien, Informationsveranstaltungen Auskünfte per
Telefon und Mail

Beratung:

Suchtberatung/Therapie von Einzelnen und Gruppen sowie ihrem
Umfeld bei Problemen im Umgang mit legalen Suchtmitteln und
Suchtverhalten (Alkohol, Medikamente, Rauchen, Essstörungen,
Glücksspiele, neue Medien)

Prävention/Gesundheitsförderung

Beratung und Schulung von erziehungsverantwortlichen
Personen und Institutionen: Lehrkräfte, Schulen, Eltern,
Sozialpädagogen, Heime, usw.
Koordination und Information

Bernische Krebsliga, Kontaktstelle

Adresse: Bernische Krebsliga
Marktgasse 55
Postfach 184
3000 Bern 7
Tel: 031 313 24 24
Fax: 031 313 24 20

E-Mail: Info@bernische-krebsliga.ch
www.bernischekrebsliga.ch

Trägerschaft: Bernische Krebsliga

Öffnungszeiten: Montag- Freitag
09.00 – 12.00h und 13.00 – 16.30h

Kosten: keine

Leitung: Barbara Michel, Sozialarbeiterin HFS

Beratungsorte: Bern und Burgdorf

Angebot:

Die Bernische Krebsliga bietet Beratungen und Informationen zu folgenden Aspekten einer Krebserkrankung.

körperliche, wie mögliche Ursachen, Therapieformen, erwünschte und unerwünschte Therapiewirkungen.

sozial und finanzielle, wie Erwerbstätigkeit, Ausbildung, Rechts- und Versicherungsfragen sowie finanzielle Fragen.

psychische, wie Beziehungen, verändertes Körperbild, Abhängigkeiten, Sexualität, Gestaltung neuer Lebenssituationen.

existentielle, wie Sinn des Lebens, Glaubensfragen, verändertes Gottesbild, Abschied, Sterben, Trauer.

mögliche Informations- und Beratungsformen

- persönliche Beratungen
- Gruppenberatungen
- Kurse zu verschiedenen Themen

Abgabe von Informationsmaterial und Ausleihe von Büchern

ELPOS Bern – Deutschfreiburg – Oberwallis
Eltern von POS/ADHS– Kindern

Adresse: ELPOS Bern - Deutschfreiburg -
Oberwallis
Postfach
3047 Bremgarten
Tel: 031 / 305 52 55
Fax: 031/ 305 52 71

E-Mail: bern@elpos.ch
www.elposbern.ch

Trägerschaft: Verein ELPOS Bern - Deutschfreiburg -
Oberwallis

Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 11.00h
Di: 9.00 - 11.00h und 19.00 - 20.30
Do: 9.00 - 11.00h

Kosten: Gratis

Leitung: Frau Martina Nydegger
dipl. Sozialpädagogin

Tätigkeit: überregional

Angebot:

ELPOS Bern ist ein Verein für Eltern von POS/ADHS- Kindern und Jugendlichen. Unser Regionalverein ist im Dachverband ELPOS CH eingebunden.

ELPOS will betroffenen Familien eine Stütze sein bei der oft schwierigen Aufgabe, ein POS-Kind zu begleiten und zu erziehen. Wir bieten Hilfe an durch individuelle Beratung (Beratungstelefon und Gesprächsgruppen), durch spezifische Wissensvermittlung (Vorträge, Kurse und Dokumentationsmaterial) und durch Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge, Kontakte zu Fachkräften, Verhandlungen mit Behörden und Verwaltung). Ziel unseres Engagements ist es, eine bessere Akzeptanz dieser Kinder zu erreichen und ihnen und ihren Angehörigen den Zugang zur notwendigen Unterstützung zu ermöglichen. Über 480 betroffene Familien sind Mitglied des Vereins und zusätzlich erhalten gegen 250 Fachleute und Institutionen regelmässig unsere Informationen. Die Beratungsstelle, die oft die erste Anlaufstelle für Betroffene ist, wird von einer ausgebildeten Sozialpädagogin, angestellt zu 50%, betreut.

frabina, Beratungsstelle für Frauen und binationale Paare

Adresse: frabina
Laupenstrasse 2
3008 Bern
Tel: 031 / 381 27 01

E-Mail: info@frabina.ch
www.frabina.ch
www.binational.ch

Trägerschaft: Verein

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung
Telefonzeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 09.00 – 12.00h
Di, Mi, Do: 14.00 – 15.00h

Kosten: CHF 50.- pro Beratungsgespräch
Reduktion möglich

Leitung: Gudrun Lange

Angebot:

Beratung für Frauen und binationale Paare bei der Vorbereitung zur Eheschliessung, bei Beziehungsproblemen, Trennung und Scheidung, Rechtsfragen (Ausländerrecht, Ehe- und Scheidungsrecht, Arbeitsrecht, Sozialversicherungen), Einelternschaft, Lebenskrisen, kulturelle Fragen, finanzielle Probleme.

Beratung von Einzelnen und Paaren in fünf Sprachen (deutsch, englisch, französisch, portugiesisch, spanisch) Gruppenangebote.

Bibliothek zu Frauenfragen und zum Thema binationale Partnerschaft.

fraw, frau arbeit weiterbildung

Adresse: fraw
frau arbeit weiterbildung
Laupenstrasse 2
3008 Bern
Tel: 031 / 311 41 82
Fax: 031 / 312 30 32

E-Mail: fraw@fraw.ch
www.fraw.ch

Trägerschaft: Verein frau arbeit weiterbildung

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag
Vormittag 8.00 – 11.30h
Beratungen auf Anmeldung

Kosten: Standortbestimmung (ca. 1h) Fr. 40.-
Neuorientierung (Beratungs
paket 3 bis 5 Sitzungen) Fr. 300.--
Laufbahngruppen Fr. 240.--

Leitung: Beratungsteam

Angebot:

fraw steht für „frau arbeit weiterbildung“ und ist seit 1980 die Fachstelle für Frauen rund um das Thema Berufs- und Laufbahngestaltung. Ziel von fraw ist es Frauen individuell und praxisnah über ihre Chancen im Beruf aufzuklären, ihnen Wege aufzuzeigen und sie darin zu bestärken, selbstbewusst eine Tätigkeit zu finden, die sie befriedigt und auf ihr persönliche Lebenssituation zugeschnitten ist.

Praxisnahe Beratung

fraw begleitet, berät und unterstützt Frauen umfassend und kompetent in folgenden Themen:

- Berufs- und Laufbahngestaltung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Weiterbildung
- Wiedereinstieg
- Erwerbslosigkeit

Weitere Angebote:

- Beratungen vor Ort z.B. in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Unternehmen etc.
- Begleitung, Beratung und Unterstützung von Mitarbeitenden und Team in Veränderungsprozessen z.B. berufliche Um- oder Neuorientierung, Umstrukturierungen.
- Referate, Workshops und Kursangebote zu aktuellen frauenspezifischen Themen rund um die persönliche und berufliche Entwicklung

infoSakta, Fachstelle für Sektenfragen Zürich

Adresse: infoSakta
Fachstelle für Sektenfragen
Postfach
Birmensdorfstrasse 421
8055 Zürich
Tel: 044 / 454 80 80
Fax: 044 / 454 80 82

E-Mail: info@infosekta.ch
www.infosekta.ch
PC 80-49735-1

Trägerschaft: Verein

Öffnungszeiten: Telefonische Beratung:
Mo: 17.00 - 19.00h
Do und Fr: 09.00 - 12.00h
Schriftlich:
infoSakta, Postfach, 8055 Zürich oder
info@infosekta.ch
Persönlich:
Nach Vereinbarung

Kosten: Email- und Telefonberatung kostenlos.
erste pers. Beratung Fr. 60.—
weitere zwischen Fr. 80.— und 140.--

**Geschäfts-
stelle:** Geschäftsleitung und Beratung:
Susanne Schaaf, lic.phil.Psychologin
Beratung/Mitarbeit:
Dr. phil. Regina Spiess, Psychologin
Präsidium:
Dr. phil. Dieter Sträuli, Psychologe
Vize Präsidium: Dr. phil. Seraphina
Zurbriggen, Psychologin

Angebot:

infoSakta ist eine Fachstelle für Fragen im Zusammenhang mit „Sekten“ und verwandten Phänomenen. infoSakta informiert und berät Personen, die direkt oder indirekt mit dieser Thematik konfrontiert werden. Die Fachstelle wahrt die Interessen und den Persönlichkeitsschutz der Ratsuchenden. infoSakta ist konfessionell unabhängig.

Was wir bieten:

infoSakta arbeitet in vier Bereichen:

- Information
- Beratung
- Prävention und Öffentlichkeitsarbeit
- Fortbildung

Information:

Unabhängige, fundierte und aktuelle Informationen

- Auskünfte und speziell zusammengestellte Unterlagen zu Gruppen und Themen
- Dokumentationsmappen
- Recherchierte Informationen
- Fachbeiträge
- Stellungnahmen und Gutachten

Beratung:

Betroffene und Angehörige, Fachleute und Interessierte werden bei infoSakta professionell beraten.

Prävention und Öffentlichkeitsarbeit:

infoSakta klärt auf und sensibilisiert für Risiken und Gefahren.

INFRA Bern, Frauenberatungsstelle

Adresse: INFRA Bern, Frauenberatungsstelle
Bollwerk 39
3011 Bern
Tel: 031 / 311 17 95

Internet: www.infrabern.ch

Trägerschaft: Verein INFRA
Finanziert von der Stadt Bern

Öffnungszeiten: Dienstag 18.00 – 20.00h
Donnerstag 09.00 – 11.00h
Samstag 11.00 – 13.00h

Kosten: Gratis

Leitung Vereinsvorstand

Angebot:

Die INFRA Bern bietet Frauen die Möglichkeit, sich mit ihren Fragen und Problemen an Fachfrauen zu wenden. Sie berät und informiert zu folgenden Themen: Rechtsfragen (Ehe, Trennung, Scheidung, Konkubinat, Mutterschaftsurlaub, Mietrecht etc.), persönliche Probleme, Adressen von Anwältinnen, Ärztinnen, Psychologinnen sowie von Beratungsstellen. Für das Gespräch von Frau zu Frau nehmen sich die Beraterinnen der INFRA Bern Zeit. Als Erstberatungsstelle leistet sie Hilfe zur Selbsthilfe.

LANTANA, Fachstelle Opferhilfe bei sexueller Gewalt

Adresse: LANTANA
Fachstelle Opferhilfe bei sexueller
Gewalt
Aarbergerstrasse 36
3011 Bern
Tel: 031 313 14 00
Fax: 031 313 14 01

E-Mail: beratung@lantana.ch
www.lantana.ch

Trägerschaft: Stiftung gegen Gewalt an Frauen und
Kindern

Telefonzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 10.00 – 13.00h und
14.00 – 16.00h
Mi: 07.30 – 08.30h und
17.00 – 19.00h

Kosten: gratis

Leitung: Bernadette Zurkinden

Angebot:

Psychologische, soziale, materielle und juristische Hilfe gemäss Opferhilfegesetz.

Für betroffene Frauen, weibliche Jugendliche und Mädchen sowie Bezugspersonen und Fachpersonen beiderlei Geschlechts.

Wir beraten kurz- und längerfristig bei

- sexueller Ausbeutung in der Kindheit
- Verdacht auf sexuellen Missbrauch
- Vergewaltigung
- sexuelle Ausbeutung in Abhängigkeitsbeziehungen
- sexueller Belästigung, Nötigung, Schändung
- sexueller Belästigung am Arbeitsplatz

Alle Beratungen sind kostenlos und unterstehen der Schweigepflicht. Telefonische Voranmeldung erforderlich

Pro Mente Sana

Adresse: Pro Mente Sana
Kostenlose telefonische Beratung
Hardturmstrasse 261
Postfach
8031 Zürich
Tel: 044 563 86 00

Beratungstel: 0848 800 858

E-Mail: kontakt@promentesana.ch
www.promentesana.ch

Trägerschaft: Schweizerische Stiftung Pro Mente Sana

Öffnungszeiten
Beratungstel: Mo, Di: 09.00 – 12.00h
Do:
09.00 – 12.00h und 14.00 – 17.00h

Kosten: Gratis (Telefon Normaltarif)

Leitung: Herr Jürg Gassmann

Angebot:

Telefonische Beratung für psychisch leidende Menschen, ihre Angehörigen und Fachleute

- in psychischer Krise,
- in der Klinik,
- während der Genesung
- bei sozialen und juristischen Problemen,
- für Therapiefragen.

Selbsthilfezentrum Emmental-Oberaargau

Adresse: Selbsthilfezentrum
Emmental-Oberaargau
Lyssachstrasse 91
3400 Burgdorf
Tel: 034 42 67 05
Fax: 034 422 67 06

E-Mail: burgdorf@selbsthilfe-kanton-bern.ch
www.selbsthilfe-kanton-bern.ch

Trägerschaft: Stiftung KOSCH, Koordination und Förderung von Selbsthilfegruppen in der Schweiz, Basel

Öffnungszeiten: Di: 13.30 – 17.30h
Mi: 10.00 – 12.00h
Fr: 08.30 – 12.00h

Persönliche Beratungen ausserhalb der telefonischen Sprechstunde nach Vereinbarung möglich

Kosten: Gratis

Leitung: Brigitte Gidl, dipl. Sozialarbeiterin HFS
Mitarbeiterin: Susanne Gerber Kammermann, dipl. Sozialpädagogin FH

Allgemein:

Im Kanton Bern gibt es zahlreiche Selbsthilfegruppen zu unterschiedlichen gesundheitlichen und sozialen Themen. Hier engagieren sich Menschen als Betroffene oder Angehörige z.B. in folgenden Bereichen:

Somatische Krankheiten, Lebenssituationen,
Körperbehinderung, Familie-/Elternschaft,
Psychische Erkrankungen, Sucht

Angebot:

- Information über Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen in der Region
- Vermittlung interessierter Menschen in bereits bestehende Selbsthilfegruppen oder Verweis auf passende Hilfsangebote
- Zusammenführung von Menschen mit gleichen Anliegen und Problemen, Begleitung von Neugründungen von Gruppen
- Beratung und Unterstützung bestehender Selbsthilfegruppen
- Durchführung themenübergreifender Anlässe für die Gruppen
- Zurverfügungstellen eines Raumes für regelmässige Gruppentreffen und Hilfe bei der Raumsuche in der Region
- Organisatorische Unterstützung und Zurverfügungstellen von technischen Hilfsmittel
- Bekanntmachung der Arbeit der Selbsthilfegruppen in der Öffentlichkeit (Presse- und Medienarbeit)
- Förderung der Vernetzung zwischen den Selbsthilfegruppen
- Kooperation mit anderen Institutionen und Fachpersonen im Sozial- und Gesundheitsbereich

Xenia, Beratungsstelle für Frauen im Sexgewerbe

Adresse: Xenia
Langmauerweg 1
3011 Bern
Tel: 031 / 311 97 20 / 40
Tel: 031 / 311 97 60 (Thai)
Fax: 031 / 311 97 30

E-Mail: info@xeniabern.ch

Trägerschaft: Verein Xenia

Öffnungszeiten: Telefonzeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 14.00 – 16.00h
Mi: 13.00 – 17.00h
Andere Termine nach Vereinbarung

Kosten: Jährlicher Betrag von Fr. 30.--

Leitung: Martha Wigger

Angebot:**Information/Vermittlung:**

Die Beratungsstelle Xenia informiert über rechtliche Fragen, Gesundheit, HIV/Aids, andere sexuell übertragbare Krankheiten und andere Institutionen. Sie vermittelt AnwältInnen und ÄrztInnen.

Beratung:

Beraten werden Sexarbeiterinnen und Nachtclubtänzerinnen zu Gesundheit, HIV/Aids, Schulden, Steuern, Berufswechsel, missbräuchlichen Mietzinsen und bei psychosozialen Problemen.

Aufsuchende Sozialarbeit:

Xenia besucht die Frauen an ihrem Arbeitsort, baut Schwellen-ängste ab, stellt eine Vertrauensbasis her und leistet Beratung vor Ort.

Öffentlichkeitsarbeit:

Medienpräsenz, Informationen an Schulen und Ausbildungsstätten, Zusammenarbeit mit Ämtern und sozialen Institutionen, sowie Austausch auf nationaler und internationaler Ebene. Wenn möglich werden die Sexarbeiterinnen miteinbezogen.

Projekte:

Das Gesundheits- und Aidspräventionsangebot richtet sich an ausländische Frauen im Sexgewerbe. Die Cafeteria (Nr. One) ist für alle Frauen offen, jeweils am Dienstag von 16- 21 Uhr.